

Protokoll
 des 11. Treffens des Runden Tisches MauNieWei
 Neue Nachbarn, Flüchtlinge im Kölner Norden
 am Mittwoch, 28. Februar 2018, im Pfarrsaal St. Clemens
 Köln-Niehl

Beginn 20⁰⁰ Uhr

- **Begrüßung und Eröffnungsrunde**

Frau Hohns begrüßt die Anwesenden und dankt für ihr Kommen. Besonders werden begrüßt: Frau Haug vom SkF und die Herren Friedrich und Mischke von Ökobau. Als Protokollführer wird Herr F-J Bertram benannt. Eine Begrüßungsrunde fällt wegen der späteren Anfangszeit aus.

- **Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 12.10.2017**

Frau Schlarp, die heute verhindert ist und grüßen lässt, wies in einer email Frau Hohns darauf hin, dass **Herr Abdo** (nicht „Abdul“ wie es fälschlicherweise im letzten Protokoll vermerkt war und als Schlosser arbeitet.)

- **Abschiedsfest und Auflösung Wiku Niehl und Flüchtlingsunterkunft Ökobau**

- **Wiku Niehl**

Frau Pulm und Frau Groß danken für die finanzielle Unterstützung zum Abschiedsfest. Viele Gäste seien anwesend gewesen. Trommelgruppe, Gitarrenschüler etc. ebenso. Es sei ein gelungenes Wiedersehen für die jetzt anderswo untergebrachten ehemaligen Hallenbewohner und ein gelungener Abschied für die Wiku Niehl gewesen. Die Finanzierung sei vorwiegend aus den dem Runden Tisch zur Verfügung gestellten Mitteln des Bezirks erfolgt. Frau Hohns dankt den Wiku-Organistatorinnen und Organisatoren für die geleistete Arbeit. Die Arbeit mit Flüchtlingen in Niehl geht weiter in Form von Patenschaften. Ca. 20 Menschen seien noch aktiv.

- **Abschied Ökobau**

Frau Hohns macht darauf aufmerksam, dass wegen der plötzlichen Schließung der Einrichtung für minderjährige Flüchtlinge Gesprächsbedarf bei den Ehrenamtlern bestanden habe. Herr Friedrichs, der Geschäftsführer von Ökobau, gibt bekannt, dass am Nachmittag des 1. März, 16:00 Uhr alle Jungen gut untergebracht seien. Seit sechs Monaten habe es immer weniger Zuteilungen von Jugendamt gegeben. Von 16 Plätzen seien am Ende nur noch 8 besetzt gewesen. Damit würden auch nur noch 8 Plätze finanziert, Ökobau müsse aber Personal für 16 Plätze vorhalten. Es habe also eine Unterdeckung bestanden. Des Weiteren habe es nach dem Weggang von Herrn Bischofs Druck vom Landesjugendamt gegeben mit dem Vorwurf der Jugendwohl-Gefährdung, weil kein Leiter für das Flüchtlingsprojekt mehr zur Verfügung stand. Als auch der neu eingestellte Nachfolger von Herrn Bischofs, Herr Örtel, gekündigt habe, sei die Entscheidung zur Schließung zum 28. Februar gefallen. Durchgeführt werden sollte die Schließung aber so, dass kein Jugendlicher auf die Straße gesetzt

werde.

Herr Friedrichs dankt den Ehrenamtlern für ihr Engagement.

Der vorgesehene Bau für eine Wohngruppe von unbegleiteten Jugendlichen an der Niehler Straße habe begonnen. Er soll am 30.06.2019 fertig sein. Danach sei durchaus eine Weiterarbeit auch von Ehrenamtlern gewünscht.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Friedrichs, die Sozialarbeiter seien bis Ende März 2018 beschäftigt.

Der von den Sozialarbeitern beabsichtigte Abschied habe abgesagt werden müssen, da ohne Absprache eingeladen worden sei und damit kein Versicherungsschutz bestanden habe.

- **Abschied Longerich**

Frau Ocklenburg von der Einrichtung an der Neusser Landstr. geht in den Ruhestand. Die Stelle wird neu besetzt werden, wann ist noch nicht klar.

- **Bericht über das Treffen am Runden Tisch für Flüchtlinge im Stadtbezirk Nippes am 27.02.2018**

Frau Hohns berichtet:

- Beim Bezirksamt ist ½ Stelle für eine Koordinatorin eingerichtet, an die sich der Runde Tisch bei Bedarf wenden kann.
- Der AK "Engagement von Muslimen in der Flüchtlingsarbeit" wurde vorgestellt. <https://www.muslimische-fluechtlingsarbeit-koeln.de/>
- Das Jobpaten-Projekt ist über die Aktion "Neue Nachbarn" eingerichtet. Bei Interesse kann man sich bei Frau Hohns melden. Hr. Zahn [Caritas/ANN] ergänzt: Als Fortbildung werden dazu von der Caritas zwei Qualifizierungs-Termine angeboten. Darüber hinaus informiert er über die Genese des Projektes. Bei neuen Themen und Rechtsgrundlagen sollen weitere Fortbildungen angeboten werden.
Ansprechpartner für diese Fortbildungen sind Frau Lieser und Herr Zahn.

- **Weiterentwicklung des Runden Tisches MauNieWei**

Die Ausgangsfrage lautet: Was macht der Runde Tisch, wenn die Hallen geschlossen und das Flüchtlingsprojekt, das unter der Obhut von Ökobau stand, abgeschlossen ist?

Herr Valjeur vom Niehler Bürgerverein weist darauf hin, dass Ende 2018 [Beginn in III/2018] das von der Stadt beschlossene Projekt Pastor-Wolf-Str. mit (ursprünglich) 150 Unterbringungsplätzen abgeschlossen sein soll.

Der Bürgerverein Niehl sei glücklich über Wiku Niehl gewesen, weil dadurch Druck innerhalb der Bürgerschaft herausgenommen wurde. Bei einer Neubelegung seien durchaus neue Ressentiments möglich. Die Zahl wird problematisiert. 80 wären schon viel.

Herr Zahn regt an, vorher noch einmal eine Bürgerinformation zu veranstalten. Diese wird gefordert vom Bürgerverein Niehl, vom Runden Tisch MauNieWei und von den Bezirksvertretern [vertreten durch Herrn Winz].

Herr Valjeur wird dazu einen Text aufsetzen, der dann von den übrigen beraten und beschlossen und an die Stadt weitergeleitet wird.

Wichtig wäre, dass diese Bürgerinformation in Niehl stattfindet!

Fazit: Der Runde Tisch hat weiter seine Berechtigung.

- **Bericht „Aktion mit jugendlichen Flüchtlingen aus dem alten Salvator-Kloster“**

Frau Haug [SkF] berichtet von der Aktion. Es sei ein schöner aufhellender Tag im Lentpark gewesen mit Schlittschuhlaufen und Disco. Das zur Verfügung gestellte Geld sei nicht ganz ausgegeben worden. Eine weitere ähnliche Aktion sei im März geplant. Gerne nähmen Jugendliche auch am Erzählcafe von Frau Schlarp teil.

- **Information zur Situation und den Aktivitäten in den noch bestehenden Unterkünften (Berichte der Sozialarbeiter und/oder der Ehrenamtler) und Ermittlung von Bedarfen**

- Herr Abdo leitet das Erzählcafe an der evangelischen Kirche auf der Derfflingerstr. in Weidenpesch. Er berichtet darüber; Treffen: jeden Monat mit einem unterschiedlichen Thema.
- Der Nachhilfeunterricht läuft noch weiter
- Bedarfe: Konkrete Wohnungssuche für einen irakischen Jesiden über den Runden Tisch
- Innerhalb des Jugendamtes gibt es eine Arbeitsgruppe für den Fall, dass Flüchtlinge aus einer Wohneinheit in eine eigene Wohnung umziehen. Frau Wimmer ist die Ansprechpartnerin dazu.
- In der Neusser Landstraße werden Ehrenamtler gesucht zum Fußballspielen für freitags und samstags.
- Herr Bertram sucht einen Laptop für einen jungen Afghanen.

- Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Handzettel für das Fest des Glaubens am 11.März 2018 werden verteilt.

Neuer Sitzungstermin:

Montag, 18.06.2018, 19⁰⁰ Uhr im Pfarrheim an der St. Katharina Kirche, Sebastianstr. Köln-Niehl

Ende der Sitzung: 21³⁰ Uhr